

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 43 (1996)
Heft: 10

Artikel: Ersteinsatzelemente sind im Aufbau
Autor: Reinmann, Eduard
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-368821>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Kanton Glarus setzt auf partnerschaftliche Zusammenarbeit

Ersteinsatzelemente sind im Aufbau

Der Kanton Glarus mit seinen rund 39 000 Einwohnern weist eine ganz besondere Struktur auf. Im nordwestlichen Teil finden wir ein wirtschaftliches und bevölkerungsmässiges Ballungszentrum. Der ganze restliche Kantonsteil ist weitgehend geprägt durch eine relativ dünn besiedelte Gebirgslandschaft. Diesen geografischen und topographischen Gegebenheiten wird auch die Umsetzung des neuen Zivilschutzes angepasst.

EDUARD REINMANN

Die Regionalisierung war eine der Vorberei-
dungen, um den neuen Zivilschutz effi-
zient zu strukturieren. Die 29 Glarner Ge-
meinden wurden deshalb zu 14 ZSO zu-
sammengefasst. Die grösste ZSO ist Glar-
us-Riedern mit 252 Eingeteilten bei einer
Bevölkerung von rund 6500, gefolgt von
der ZSO Käpf, der fünf Gemeinden mit
insgesamt rund 4200 Einwohnern und
169 Eingeteilten angeschlossen sind. Ein
Beispiel für die Grossräumigkeit des Kan-
tons ist die ZSO Planura. Ihr Einzugsgebiet
entspricht nahezu einem Viertel der Kan-
tonfläche von 685 Quadratkilometern.
Das Gebiet hat aber nur 2500 Einwohner
und 131 Eingeteilte. Gleiches gilt für die
ZSO Sernftal mit 2000 Einwohnern und
122 Eingeteilten. Nur acht Gemeinden ha-
ben eine selbständige ZSO behalten. Die

kleinste ist Mitlödi mit 1100 Einwohnern
und 86 Eingeteilten.

Schnelle Einsatzelemente

Unter diesen Aspekten kommt den neu zu
bildenden Ersteinsatzelementen eine be-
sondere Bedeutung zu. In Kurzübungen
werden denn auch die Einsatzbereitschaft
und Alarmierung überprüft. Das Kantonale
Amt für Zivilschutz rechnet damit, dass
die personelle und materielle Zusam-
mestellung dieser Einsatzelemente bis Ende
1997 in allen Zivilschutzorganisationen
abgeschlossen sein wird.

Das Kantonale Amt vertritt zudem die Auf-
fassung, dass die Ersteinsatzelemente auf
ein taugliches Alarmierungsmittel aufzu-
schalten sind. Zurzeit laufen Abklärungen
mit Partnerorganisationen wie Feuerwehr,
Samariter und anderen. Die Eignung im
Praxiseinsatz und die Kosten pro An-
schluss dürften eine ausschlaggebende
Rolle spielen. Zudem wird geprüft, ob der
Kanton einen Beitrag leisten kann. Der
Kanton Glarus zählt zwar mit einem Volks-
einkommensindex von 108,8 (schweizeri-
scher Durchschnitt 100) nicht zu den ärm-
sten Kantonen. Aber sparen ist bekannt-
lich allenthalben angesagt.

Auf partnerschaftliche Zusammenarbeit
ausgerichtet ist das Übermittlungsnetz.
Zusätzlich zu den bestehenden Funkgerä-
ten SE 125 beschaffte der Kanton für jede
ZSO ein ziviles Funkgerät der Marke Veri-
fon. Dieses ist mit sämtlichen Frequenzen
bestückt, so dass mit allen Partnern Ver-

bindung aufgenommen werden kann, wel-
che bei einem Katastropheneinsatz betei-
ligt sein könnten. Es sind dies: Kanton,
Gemeinde, Feuerwehr, Polizei, Rega, Heli
Linth, Forst.

Gliederung und Sollbestände

Zurzeit sind im Kanton 1807 Zivilschutz-
pflichtige eingeteilt. Diese Zahl entspricht
82 Prozent des Sollbestandes von 2203.
Nachstehend die Sollbestände im Detail (in
Klammer die Ist-Zahlen): Stab 179 (128),
Nachrichtendienst 111 (97), Übermitt-
lungsdienst 283 (230), AC-Schutzdienst 73
(32), Bevölkerungsschutzdienst 461 (313),
Rettungsdienst 594 (580), Sanitätsdienst
334 (256), Kulturgüterschutzdienst 13
(27), Logistik 154 (144).

Die Organisationsbauten sind alle erstellt:
13 Kommandoposten des Typs II und einer
des Typs I in Glarus-Riedern. Der Schutz-
raumbau ist weitgehend abgeschlossen.
Für rund 90 Prozent der Bevölkerung ste-
hen Schutzplätze zur Verfügung. Projek-
tiert sind weitere 5000 Schutzplätze.
Wie weit sie realisiert werden, dürfte weitge-
hend von künftigen Weisungen abhängig
sein. Das auf dem Papier bestehende
Schutzraumdefizit muss zudem relativiert
werden in Anbetracht der vielen Streu-
siedlungen im Kanton. Die sanitätsdienst-
lichen Anlagen sind vollständig mit einer
Geschützten Operationsstelle in Glarus, ei-
ner Sanitätshilfsstelle in Näfels und acht
Sanitätsposten, verteilt auf den ganzen
Kanton. □

Résumé

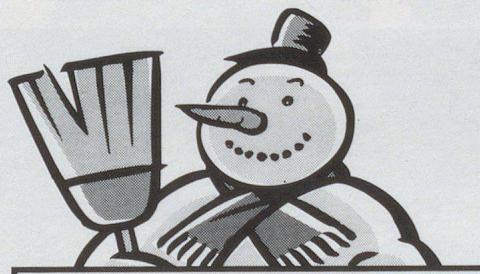
Le canton de Glaris, qui compte 39 000 habitants, présente une structure bien particulière. Dans sa partie nord-ouest, nous trouvons un centre économique où s'accumule la population. Tout le reste du canton est marqué dans son ensemble par un paysage de montagnes relativement peu peuplé. La nouvelle forme de la protection civile tient compte de ces caractéristiques. La régionalisation représente une condition préalable en vue d'une structuration efficace de la protection civile. Les 29 communes du canton ont ainsi été regroupées en 14 OPC dont

la plus grande, Glaris-Riedern, compte 252 personnes astreintes pour 6500 habitants. C'est sous cet aspect que le nouvel élément d'intervention va être créé et qu'il prendra une valeur particulière. L'office cantonal de la protection civile veut que la mise en place de ces éléments d'intervention soit réalisée dans toutes les OPC jusqu'à fin 1997, aussi bien au point de vue du personnel que du matériel. L'intention est d'équiper ces éléments de moyens d'alarme efficaces. Pour l'instant, des pourparlers avec les partenaires sont en cours. Le réseau de transmissions est aussi conçu compte tenu de la collaboration avec les partenaires. Aujourd'hui, le canton compte

1807 personnes incorporées dans la pro-
tection civile. Cet effectif correspond à
82 % de l'effectif réglementaire qui se
monte à 2203. Toutes les constructions
des organisations sont réalisées. On
compte 13 postes de commandement du
type II et 1 poste de commandement du
type I, celui de Glaris-Riedern. La cons-
truction des abris est chose faite. Le can-
ton dispose de places protégées pour
90 % de la population. 5000 autres places
protégées sont projetées. Les construc-
tions du service sanitaire, comptant un
centre opératoire protégé à Glaris, un
poste sanitaire de secours à Näfels et
huit postes sanitaires répartis sur tout le
canton, sont au complet. □

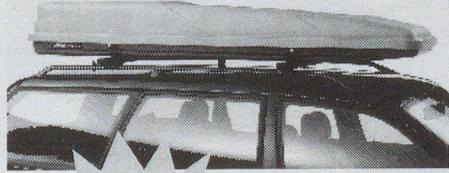
Riassunto

rei. Il cantone di Glarona con i suoi 39 000 abitanti, presenta una struttura del tutto particolare. Nella sua parte nord-occidentale troviamo un agglomerato importante per popolazione e sotto l'aspetto economico. Il resto del cantone è invece costituito da una struttura montuosa a scarsa densità di popolazione. Anche la realizzazione della nuova protezione civile ha dovuto adeguarsi a questa situazione. La regionalizzazione era una delle premesse necessarie a una ristrutturazione della protezione civile che la rendesse anche più efficiente. I 29 comuni glaronesi sono stati perciò riuniti in 14 OPC. Il comune più grande è Glarona-Riedern con una popolazione di 6500 abitanti e 252 militi. Sotto questi aspetti acquistano particolare importanza gli elementi di primo intervento da istruire ex novo. L'ufficio cantonale della protezione civile prevede che la costituzione materiale e personale di questi elementi d'intervento sarà conclusa entro la fine del 1997 in tutte le OPC. L'obiettivo è di attivare le OPC con un efficace sistema di allarme. Attualmente hanno luogo operazioni di chiarificazione con le organizzazioni partner. Anche la rete di trasmissioni è adeguata alla collaborazione tra i partner. Oggi in tutto il cantone sono incorporati 1807 militi della protezione civile. Questa cifra corrisponde all'82 percento dell'effettivo ideale di 2203 unità. Le costruzioni dell'organizzazione sono tutte già ultimate: 14 posti di comando del tipo II e uno del tipo I a Glarona-Riedern. La costruzione dei rifugi è praticamente conclusa e sono disponibili posti protetti per circa il 90 percento della popolazione. Sono previsti altri 5000 posti protetti. Gli impianti del servizio sanitario sono completi con un centro operatorio protetto a Glarona, un posto sanitario di soccorso a Nafels e otto posti sanitari distribuiti su tutto il territorio cantonale.



GAMAPARTS

GP-Dachbox



nur noch
Fr. 375.-

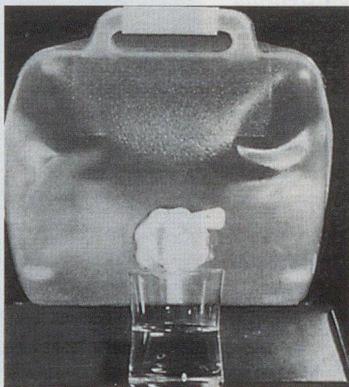
Auf allen üblichen Trägern montierbar.

Stauraum 280 l bzw. bis zu 4 Paar Ski!

Die praktische Dachbox zum unglaublichen Preis.

Erhältlich bei allen VW-, AUDI-, SEAT-, und SKODA-Vertretungen in der Schweiz.

Nachrüstungen Zivilschutzräume



Notwasserbehälter
10 Liter, mit Ausgusshahn

Als Hersteller und Fachfirma für Schutzraumtechnik Ihr kompetenter Partner.

- platzsparend, auch gefüllt stapelbar
- robust gegen Fall und Schlag
- EMPA-geprüft.

Bon für Information

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> BZS-Trockenklosett | <input type="checkbox"/> Liegestellen |
| <input type="checkbox"/> Schutzraum-
sanierungen | <input type="checkbox"/> WC-Kabinen |
| | <input type="checkbox"/> Wasserbehälter |

**BZS-
Trockenklosett**
Zulassung BZS-Nr. N3-88



Sortimente für 8, 15 und 30 Personen. Verpackt in Kartonschachteln, extra stark, mit Heisskleberverschluss.

Industriegebiet Fänn
6403 Küsnacht

Telefon 041 850 79 50
Telefax 041 850 66 85

Bautech AG